

wie ist der schnee oben ..? was machst du im sommer ..? wie wird das wetter morgen ..?

pünktlich (für chilenisch verhältnisse) auf den 1. juli hat die wintersaison 2018 begonnen. geplant wäre gewesen um den 20. juni zu eröffnen aber das wetter hat nicht wirklich mitgespielt - wie den ganzen winter -

also bin ich wie jedes jahr im matzmobil, vollgestopft mit material (skis brett schuhe für beides kites) und ruscheli krümels (brownies muffins und anderen leckereien) 400 km nordwärts nach chillan gefahren.

egal obs jetzt schnee hat oder nicht das erste skischulmeeting und die obligatorische 5 stündige einführung des arbeitgebers (seit 7! jahren haargenau die selben infos mit haargenau den selben powerpoint präsentationen) gehört einfach dazu. einziger unterschied: dieses jahr waren zweieinhalb minuten info über den aktiven vulkan auf stufe orange also eine stufe vor evkuation des ganze gebietes eingebaut worden.

die info war mehr oder weniger: schaut auf der nationalen webpage für vulkane nach und informiert euch. für den fall dass das ding ausbricht, haben wir im skigebiet evakuationswege mit tafeln und drei sicherheits zonen eingerichtet. wir waren also gerüstet für den fall der fälle.



wir waren ebenfalls gerüstet für die monster schlechtwetter front welche

gemäss snow forecast etwa 2.5 m schnee bringen sollte, aber unsere breitengrade nie erreicht hat

– sorry ich muss nochmal festhalten, den ganzen winter nie erreicht hat - aufgrund der nicht existenten winterlichen verhältnissen, bin ich halt in den bus gestiegen und nochmal für eine woche ins unverso gereist und habe mit meiner frau die ersten ferien dieser saison genossen.



dann hats dann doch mal noch ein paar schneeflocken gegeben und ich wurde quasi von einem tag auf den anderen zum dienste einberufen.

kaum den ersten tag am arbeiten hats dann erstmal so richtig angefangen ... zu regnen ... und dann kalt zu werden ... eine richtig gute grundlage für die pisten. quasi blankes eis und ich hab meine schlittschuhe schon vor jahren verschenkt! ich merke grad das die ersten 3-400 wörter des berichts praktisch nur vom wetter handeln – muss ein tiefverwurzeltes schweizer gen sein -

also zur abwechslungsung ein paar sätze zu meinem bezahlten winterurlaub:

im juli war die ca. 200 m lange und 80 m breite anfängerpiste bis auf ein paar wenige quadratmeter überfüllt mit übermotivierten- teils waghalsigen- gespickt mit kamikazemässigen- bis hin zu todesmutigen wintersportlern.

und mittendrin das skilehrer und snowboard team beim versuch unseren gästen die freuden des wintersports zu vermitteln ...

das hört sich jetzt vielleicht ein bisschen krass an, aber die situation lässt sich noch steigern! das unterste anfängergebiet wurde aufgrund fehlenden weissen

goldes gesperrt und in der letzten juli woche sind noch ca. 250 carabineros (eine spezialeinheit der chilenischen polizei) dazugekommen.

die meisten talentlos, risikobereit, sowie - aufgrund fehlender grundkenntnisse ihrer ausbildner – technikfrei und dementsprechend unkontrolliert unterwegs. das ganze lässt sich am besten zusammenfassen als total chaos. so schlimm sich das anhört, das ganze hat dem ambiente nichts anhaben können. ehrlich die leute hatten alle das gefühl, das sei normal und haben ihre stürze zusammenstöße sowie die wenigen kurven genossen. super stimmung am berg!



auch das skuschulteam dieses jahr hat perfekt gepasst. einige neue blutjunge teammitglieder haben erfahrungen gesammelt und das nicht nur auf der piste. der harte kern – will heissen wir alten so zwischen 30 und 50 jahren - habens dieses jahr – meiner meinung nach – etwas ruhiger angehen lassen. sogar so ruhig dass das obligate anfang saison asado -grillfest- beinahe vergessen gegangen ist.

das geht nun mal gar nicht chile wintersaison ohne asado ... also hab ich meine vermierter vom riding für eine offerte angefragt. wir haben mit 25 personen gerechnet ... 3 stunden vor dem grillfest sind die letzten anmeldungen per

whatsapp reingekommen und schlussendlich haben alle 40 leute genug zu essen und vorallem genug zu trinken gekriegt.

das beste an allem, für mich warens nur etwa 20 schritte nach hause, viel mehr hätte ich wahrscheinlich auch nicht mehr geschafft.

irgendwann hats dann auch noch ein paar schneeflocken gegeben. sicher so um die 20-30cm ! pooowder pur. ich hab am morgen also mein black beauty kästle ski mit sonde schaufel und barryvox eingepackt.

wie vollblutpferde vor einem rennen haben wir skilehrer natürlich sofort rucksack und skis angeschnallt kurz vor aufbruch sind wir der chefin über den weg gelaufen.



die info war ... bosque nevados der ziehweg und das untere anfängergebiet soll eröffnet werden es hat aber zuwenig schnee für die pistenfahrzeuge.

die skischule wurde aufgeboten im stemmbogen die lang ersehnten anfängerpisten zu präparieren ... das war einfach sensationell ... alle in der vollen freeride backcountry powder ausrüstung im schneckentempo im anfängergebiet unterwegs.

am rande vermerkt: wir konnten dann an diesem tag und vielleicht an insgesamt 4 tagen diese saison doch noch etwas powder feeling erleben. das maximum waren etwa 30-50 cm neuschnee.

und der schnee ist jedesmal just gefallen wo wir ihn wirklich gebraucht haben und das hat dann wieder für ein zwei wochen gereicht.

unsere unter schweiss und schmerzen gepisteten flachen wege und pisten haben übrigens grad mal etwa 9 tage gehalten dann wurden sie wieder gesperrt grund; mehr steine als schnee.



im august wurde es dann ein bisschen ruhiger. viele schulgruppen waren angemeldet. heisst für die skischule die ganze woche jeden tag 4 std. unterricht für 4-6 skilehrer. für mich nicht. el suizo und drei vier andere lehrer werden eingesetzt für die klassen welche nebenbei verkauft werden. für mich perfekt. es kann sein dass ich sechs stunden klasse habe oder aber auch nur zwei ... wenn nach 14:00 nichts mehr läuft kann ich auch frei eingeben und die thermen gleich neben an geniessen, frei fahren oder den kite einpacken und wind suchen. wobei das letztere etwa dreimal drinlag. entweder war ich bis um vier am arbeiten oder aber es hat keinen wind gehabt.

das erste mal wo ich hochfahren wollte hatte ich den kite, den gurt und den steuerbar bereits rausgesucht und war beireit zum hochfahren. zum glück hab ich nochmal genauer geschaut und dabei entdeckt das die leinen gefehlt haben....

am nächsten tag gings dann besser und der wind hat auch gepasst. die grösste freude an diesem fast perfekten kite tag war, ein paar tourengänger beim aufstieg zu überholen. ihre freude war dann dass der wind weiter oben zugenommen hat und ich mein tüchlein wieder zusammenpacken und runterfahren musste...

nach so einem 7 wochen langen krampf musste ich wie immer ein paar tage ferien von den ferien haben und hab universal urlaub im universo gebucht. zurück bei meiner herde haben wir das leben die liebe und die kulinarischen freuden genossen. gerne hätten wir auch das bettina unseren hot pool eingeheizt. aufgrund des im mai schon einsetzenden frosts und der durchgehenden kälte wurde jedoch unser holzvorrat schon relativ knapp. also haben wir das tina aufheizen sein lassen und uns mit vier fünf ladungen holz suchen und hacken warm gehalten, wer weiss wie lange die saison noch dauern wird.

die obligaten winterferien von ruth und guApa mit mir im matzmobil sind dann den warmen temperaturen, den schlechten pistenverhältnissen und einem noch schlechteren bauchgefühl zum opfer gefallen.

so hab ich mich also alleine auf die reise gemacht um die letzten drei wochen winter noch zu vollenden.

der rest der geschichte ist schnell erzählt. back in den bezahlten winterholidays geht der september relativ flau weiter. mit christian und christian konnte ich meine saison noch retten. die beiden schüler kenne ich schon vom letzten jahr. wir sind zwei wochenenden zusammen gefahren. und zwar gefahren. ich habe mich also bei ihnen bedankt dass sie mich wieder gebucht haben! diese 6 stunden mit den jungs war einfach genial.

brettern carven kurzschwünge sprünge firnschnee ... und heuer sind sie mit ihren frauen angereist welche ebenfalls super skifahren und auch klasse mit mir gebucht haben.



desweiteren habe ich einigen erfolgversprechend aussehenden und talentausstrahlenden gästen unterricht verkaufen können – böse zungen behaupten ich hätte ihnen die klasse aufgeschwatzt – so hats dann doch noch

ein paar stunden gegeben bevor sich die piste im anfängergebiet vollständig in wasser aufgelöst hat.



der typische frühlingsschnee – morgens pickelhart gefroren am mittag eine stunde griffig und am nachmittag suppe und pflotsch und wasser - hat meine lust aufs skifahren in den letzten zwei wochen dann nicht mehr wirklich gefördert.

gemäss züri wescht: so richtig freud a all däm hai nüm ...

nur dank der pistenleute konnten wir überhaupt im unteren teil die letzten drei wochen noch fahren. mangels schneekanonen – ein schweizer mag sich fragen obs überhaupt noch skigeiete ohne schneekanonen gibt – haben sie mit bagger und lastwagen jeden tag irgendwo im skigebiet altschneereste zusammengekratzt und an den prekärsten stellen verteilt. bis zum letzten tag haben die jungs wirklich alles menschenmögliche versucht den betrieb aufrecht zu erhalten.

und so sehr man im juli das gefühl hat das endet nie – man erinnere sich an das chaos, eisige pisten und praktisch nur anfängerunterricht – so schnell machts plötzlich pääääämmm und jeden zweiten tag ist wieder eine abschiedsparty, jeden tag weniger skilehrer oben und plötzlich ist nationalfeiertag und der winter 2018 schon wieder geschichte ...

noch ein kleines post scriptum:

erstmal sorry dass ich so wenig kommuniziere und wenn ich dann mal kommuniziere dann gleich soviel. wer die geschichten lieber häppchenweise miterleben will ist herzlich eingeladen uns auf www.matzmobil.ch zu besuchen. da ist jeden monat eine kurzversion von unseren erlebnissen zu verfolgen. und an dieser stelle mal wieder ein riesen messi vil mal kuss und drücki und alles was dazugehört an meine vom oberallerschtrübschten geliebten frau. ruscheli for president.

und wem dieser bericht oder eben die monats rückblicke gefallen, wir freuen uns immer auf ein kleines feedback, ein hallo, oder lebenszeichen per mail, sms, postkarte oder brief, sorry wir wissen immer noch nicht wie dieses neumodische zeugs whatsäpp funktioniert ...

und weils so schön ist noch ein post post scriptum:

von wegen der winter 2018 ist schon wieder geschichte ... nachdem ich alles vom berg runtergezügelt und mich psychisch seelisch und mental bereits auf die heimfahrt vorbereitet hatte, kam ein anruf von der chefin ...

es hat geschneit und zwar bis zuunterst ins skigebiet. anfängerpiste wie neu, bosque nevado geöffnet und immer noch leute die das skifahren lernen wollen bei meinem mentalen saison abschluss war ich bei 46 stunden für den september angekommen. mein arbeitspensum ziel waren 70 stunden. da kamen die news gerade richtig ... zurück zum anfang und alles wieder raufschleppen und nochmal von vorne anfangen.



es hat ausgeschaut wie winter alles weiss. der schnee zwar schwer weils reingeregnet hat aber die ganzen steine der dreck und apperen stellen waren just am nationalfeiertag renoviert worden.

wir haben nochmal vier tage vollgas gegeben und es kaum geglaubt. verhältnisse wie in der hochsaison. 6 stunden klasse pro tag und relativ gute verhältnisse.

um mein ziel zu erreichen haben dann doch noch zwei tage gefehlt, aber von den schneeverhältnissen mal abgesehen, war es eine erfolgreiche, arbeitsame gewinnbringende saison 2018 ...

und wie mein guter freund hanspetei buii sgen würde ... feutig